



Einzureichen an: \_\_\_\_\_

Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Regionalentwicklung und Wissen-  
schaft  
Domplatz 12  
39104 Magdeburg



## Vorhabenskizze

### „Verbesserung der Mobilitätsangebote“ zum Antrag vom

Tag/Monat/Jahr

#### 1. ANGABEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

##### 1.1 ANGABEN ZUM ERSTEN ANTRAGSTELLENDEN

Antragsteller

Straße, Hausnummer des Vorhabensorts

ggf. Ortsteil

PLZ

Ort

##### 1.2 ANGABEN ZUM ZWEITEN ANTRAGSTELLENDEN

Antragsteller

Straße, Hausnummer des Vorhabensorts

ggf. Ortsteil

PLZ

Ort

##### 1.3 ANGABEN ZUM DRITTEN ANTRAGSTELLENDEN

Antragsteller

Straße, Hausnummer des Vorhabensorts

ggf. Ortsteil

PLZ

Ort

##### 1.4 ANGABEN ZUM VIERTEN ANTRAGSTELLENDEN

Antragsteller

Straße, Hausnummer des Vorhabensorts

ggf. Ortsteil

PLZ

Ort

##### 1.5 ANGABEN ZUM FÜNFTEN ANTRAGSTELLENDEN

Antragsteller

Straße, Hausnummer des Vorhabensorts

ggf. Ortsteil

PLZ

Ort

## 2. KURZANGABEN ZUM VORHABEN

### 2.1 Vorhabentitel

### 2.2 Forschungsinhalt

Welchen angewandten Forschungsinhalten widmet sich das Vorhaben? (Mehrfachauswahl möglich)

- a) Das Vorhaben untersucht<sup>1</sup> die Verdichtung des Haltestellennetzes.
- b) Das Vorhaben erforscht<sup>2</sup> die Einrichtung virtueller Bedarfshaltestellen.
- c) Das Vorhaben untersucht die Veränderung des Liniennetzes.
- d) Das Vorhaben untersucht die Verdichtung des Beförderungstaktes.
- e) Das Vorhaben untersucht die Ausweitung des Bedienungszeitraums.
- f) Das Vorhaben erforscht die Gestaltung des Fahrzeugeinsatzes.
- g) Das Vorhaben erforscht die bedarfsorientierte Bedienung.
- h) Das Vorhaben erforscht den Einsatz alternativer, CO<sub>2</sub>-neutraler Fahrzeuge.

<sup>1</sup> Untersuchen ist, etwas zu analysieren oder etwas genauer anzuschauen, um es zu verstehen.

<sup>2</sup> Erforschen ist, etwas mit wissenschaftlichen Methoden genau zu untersuchen.

### 2.3 Experimentierfreudigkeit

In welchem Maß ist das Vorhaben experimentierfreudig? (Mehrfachauswahl möglich)

- a) Das Vorhaben erprobt Maßnahmen der herkömmlichen Angebotsgestaltung.
- b) Das Vorhaben erprobt virtuelle Bedarfshaltestellen.
- c) Das Vorhaben erprobt Linienbedarfsverkehre nach § 44 PBefG.
- d) Das Vorhaben erprobt gebündelte Bedarfsverkehre nach § 50 PBefG.
- e) Das Vorhaben erprobt die Nutzung von Fahrzeugen mit alternativen, CO<sub>2</sub> neutralen Antrieben.
- f) Das Vorhaben erprobt mehr als zwei der genannten Sachverhalte.

### 2.4 Ergebnisverwertung

Wie verwertet das Vorhaben die Ergebnisse weiter?

- a) Das Vorhaben entwickelt die Ergebnisse zu einer Empfehlung für die maximale fußläufige Entfernung der Haltestelle vom Start- und Zielort weiter.
- b) Das Vorhaben entwickelt die Ergebnisse zu einem auf Dauer ausgelegten Betriebskonzept weiter.
- c) Das Vorhaben entwickelt die Ergebnisse zu Qualitätsstandards für die Ausschreibung von Bedarfsverkehren, die auf Bestellung durch den Fahrgast erbracht und zeitnah zum Bedarf ausgeführt werden (On-Demand-Verkehren), weiter.

### 2.5 Verbesserung der Multimodalität

In welchem Umfang wird die Multimodalität erhöht?

- a) Das Vorhaben adressiert verschiedene Verkehrsmittel des ÖPNV.
- b) Das Vorhaben verknüpft den ÖPNV mit dem motorisierten Individualverkehr.
- c) Das Vorhaben bezieht Taxen oder Mietwagen ein.
- d) Das Vorhaben verknüpft den ÖPNV mit dem Radverkehr.
- e) Das Vorhaben umfasst die Nutzung von Elektrokleinstfahrzeugen.

## 2.6 Nachhaltigkeit

Inwieweit ist das Vorhaben nachhaltig?

- a) Das Vorhaben nutzt vorhandene Kraftfahrzeuge.
- b) Das Vorhaben setzt teilweise Kraftfahrzeuge ein, die alternative Kraftstoffe nutzen.
- c) Das Vorhaben setzt ausschließlich Kraftfahrzeuge ein, die alternative Kraftstoffe nutzen.
- d) Das Vorhaben setzt Strom aus erneuerbaren Energiequellen ein.
- e) Das Vorhaben führt zu Mobilitätsangeboten, die CO<sub>2</sub>-neutral sind.

## 2.7 Innovative Anteile am Vorhaben

Welche innovativen Anteile enthält das Vorhaben?

- a) Das Vorhaben berücksichtigt die Blickwinkel der Nutzer durch anfängliche Nutzerbeteiligung<sup>3</sup>
- b) Das Vorhaben berücksichtigt die Blickwinkel der Nutzer durch Nutzerbeteiligung während und nach der Erprobung.
- c) Das Vorhaben umfasst Kraftfahrzeuge, die automatisiert fahren.
- d) Das Vorhaben beinhaltet die Erprobung von Kraftfahrzeugen mit autonomen Fahrfunktionen.
- e) Das Vorhaben folgt einem Ansatz, der mehrere voneinander unabhängige Einzelwissenschaften umfasst.

<sup>3</sup> Nutzerbeteiligung ist jede Form der Einbeziehung der Nutzer unter anderem durch Beteiligung oder Rückmeldung.

## 3. ERKLÄRUNGEN

- a) Die von mir/uns gemachten Angaben in der Vorhabensskizze und in der beigefügten Vorhabenbeschreibung sind richtig und vollständig.
- b) Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben unter den Ziffern 1., 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.6 und 2.7 dieser Vorhabensskizze sowie aller hierzu eingereichten Anlagen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind (gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen)) und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, der Investitionsbank Sachsen-Anhalt Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

### Hinweise zur Datennutzung

Soweit im Rahmen der Vorhabenauswahl sowie der gegebenenfalls folgenden Antragsbearbeitung und zur Abwicklung der Förderung die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist, ist für jede betroffene natürliche Person die Anlage „Datenschutzhinweise“ auszufüllen und zu unterschreiben.

## UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLERS/BEVOLLMÄCHTIGTEN ZU ZIFFER 1.1 DER VORHABEN-SKIZZE

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

**UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLERS/BEVOLLMÄCHTIGTEN ZU ZIFFER 1.2 DER VORHABEN-SKIZZE**

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

**UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLERS/BEVOLLMÄCHTIGTEN ZU ZIFFER 1.3 DER VORHABEN-SKIZZE**

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

**UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLERS/BEVOLLMÄCHTIGTEN ZU ZIFFER 1.4 DER VORHABEN-SKIZZE**

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

**UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLERS/BEVOLLMÄCHTIGTEN ZU ZIFFER 1.5 DER VORHABEN-SKIZZE**

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)